

Tag 3 – Brazilian

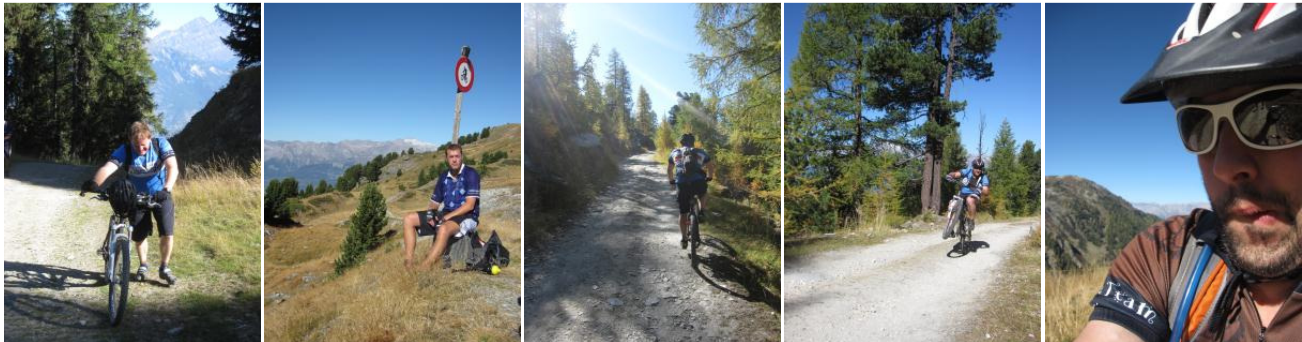
Sonntag, und wieder stahlblauer Himmel.

Nach einer viel zu kurzen Nacht fuhren wir mit den Bikes nach Chalais, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Tour. Heute stand mit dem Brazilian eine der legendärsten Bikerouten der Schweiz auf dem Programm.

Unsere Vorfreude war jedenfalls riesig als wir in Chalais die Gondel nach Vercorin bestiegen.

Leider fuhr die Gondel von Vercorin auf den Crêt du Midi saisonbedingt nur noch bis zur Mittelstation und wir mussten den Rest zum Gipfel per Pedal erklimmen.

Oben angekommen hatte jeder von uns auch den letzten Caipirinha vom Vorabend herausgeschwitzt...



Nach einer Riegelpause ging es vom Crêt du Midi über eine kurze Abfahrt hinunter in ein wildromantisches Tal, von wo wir auf einer Schotterstrasse bis zuhinterst an den Fuss des Col de Cou fuhren.

Ab jetzt war fertig lustig. Mussten wir doch gegen 1 Std., das Bike auf den Schultern tragend, den steilen Weg zum Gipfel des Col de Cou hinaufkraxeln..

Die morgendliche Magnesiumtablette, als Vorbeugung eines erneuten Krampfes, erzeugten bei unserem Cubi jedoch ungeahnte Kräfte. Er sprintete den Berg in Rekordzeit hinauf und konnte sich als erster auf 2529m der herrlichen Weitsicht widmen. Nach und nach erreichte auch der Rest der Truppe erschöpft, aber voller Stolz den Gipfel.

Was für ein herrliches Gefühl!!!

Die 3 Artphotographen widmeten sich auch sogleich wieder ihrem Hobby.



Jetzt stand das Highlight des Tages bevor, der Abfahrt vom Col de Cou, via Nax bis hinunter nach Grône. Sage und schreibe über 2000 Höhenmetern waren auf dieser Abfahrt zu vernichten. Der Trail schlängelte sich am Anfang durch die Alpenrosen, super flowig und doch gespickt mit unzählig sanften Kurven. Mit dem Erreichen der Baumgrenze wurde der Trail noch besser und Downhillkönig-John konnte sich wieder einmal als Meister seines Fachs beweisen. Unglaublich mit welchem Tempo er sich auf seinem Ross durch die Kurven schlängelte.

Die anderen 3 Cracks standen ihm für einmal in nichts nach und sogar Sturzpilot Walo schaffte es für einmal ohne Sturz nach Nax hinunterzukommen.



In Nax angekommen plagte uns wieder einmal der Hunger und man entschied sich den Energiespeicher in einem Restaurant aufzufüllen.

Scotty bestellte irgend so eine Gemüse-Fleisch-Suppe und bekam dann zu unser aller Erstaunen eine so riesige Schüssel mit Suppe, mit der wäre sogar das ganze Bike-Team satt geworden!!!



Auch ist uns vieren nun auch definitiv klar wo Gampel und wo Steg ist, oder aber auch nicht ist, oder aber wo der Bahnhof ist oder so ähnlich.....

Ein letztes Mal stiegen wir anschliessend auf unsere Bikes und donnerten ein weiteres Mal einen genialen Trail hinunter bis nach Grône.

Was für ein Tag, was für ein Wetter, was für eine Tour.

Der Brazilian ist wirklich so gut wie alle sagen. Er war ein würdiger Abschluss einer tollen Bikesaison 2011.

Vielen Dank unserem Scotty für die hervorragende Organisation dieses Weekends.